

Beschlussvorlage - öffentlich -

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 123/2009

Verwaltungsausschuss

am 04.06.2009

TOP:

Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Soziales
- nachrichtlich -

am 16.06.2009

TOP:

Gesellschaft für Verkehrsförderung mbH Jahresabschluss zum 31. Dezember 2008

Beschlussvorschlag:

Die Vertreterin der Stadt Laatzen wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Gesellschaft für Verkehrsförderung mbH,

- der Feststellung und Genehmigung des Jahresabschlusses 2008 zuzustimmen,
- der Verwendung des Jahresüberschusses in Höhe von 36.023,39 € wie folgt zuzustimmen:
 - - Ausschüttung in Höhe von 36.000 € an die vier Gesellschafter
 - - Vortrag des Restbetrages in Höhe von 23,39 € auf neue Rechnung
- der Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2008

zuzustimmen.

Sachverhalt:

Die Stadt Laatzen ist mit einem Anteil in Höhe von 6.500 € (entspricht 25 %) am Stammkapital der Gesellschaft für Verkehrsförderung mbH beteiligt. Weitere Gesellschafter sind die Region Hannover, die Landeshauptstadt Hannover und die Deutsche Messe AG (ebenfalls je 25 %).

Die Gesellschaft beschäftigt sich mit Aufgaben der Verkehrsförderung jeder Art. Dazu werden im Wesentlichen von der Deutschen Messe AG (DMAG) Grundstücksflächen gepachtet, die als Parkplätze für Messen und Veranstaltungen zur Verfügung gestellt und bewirtschaftet werden. 95 % der Bruttoüberschüsse werden als Grundstückspacht an die DMAG abgeführt.

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnung durch andere Teams	BGM
Diktatz.: 81 We			

Der Jahresabschluss für 2008 wurde aufgestellt und von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG geprüft.

Die Auswirkungen des Unternehmenssteuerreformgesetzes 2008, die bereits in der Beratungsvorlage über den Jahresabschluss 2007, Drucks.-Nr. 090/ 2008, erläutert wurden, sind nun eingetreten und führen zu einer insgesamt höheren Steuerbelastung als in den Vorjahren. Die Gewerbesteuer ist ab dem Wirtschaftsjahr 2008 nicht mehr als Betriebsausgabe abzugsfähig und es erfolgt eine höhere prozentuale Hinzurechnung der Miet- und Pacht aufwendungen zum Gewinn aus Gewerbebetrieb. Dies hat für die Gesellschaft nachhaltige Auswirkungen auf die Höhe der zu entrichtenden Gewerbesteuer. Entlastungen im Bereich der Körperschaftsteuer und die Senkung der Gewerbesteuermesszahl können diese Auswirkungen nur eingeschränkt kompensieren. Die Pachtzahlungen an die Deutsche Messe AG betragen in 2008 rd. 56,8 % der Gesamtaufwendungen ohne Steuern.

Die Bilanz zum 31.12.2008, die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2008 bis 31.12.2008 sowie Übersichten über die Entwicklung der Umsatzerlöse und Jahresüberschüsse der letzten 5 Jahre sind dieser Beratungsvorlage als Anlagen 1 bis 3 beigelegt. Folgende Eckpunkte sind zu nennen:

- Die Bilanzsumme ist von rd. 1.881.000 € auf rd. 1.779.000 € gesunken.
- Die Umsatzerlöse sind von 4.598.000 € um 608.000 € auf 3.990.000 € gesunken.
- Der Jahresüberschuss beläuft sich auf insgesamt 36.023,39 € (im Vj. 84.752,06 €; 2006: rd. 64.000 €).
- Die Steuern vom Ertrag und vom Einkommen sind von rd. 57.000 € auf rd. 82.000 € gestiegen (2006: 46.000 €).
- Das Anlagevermögen hat sich von rd. 105.000 € auf rd. 117.000 € erhöht. Es ist zu 87,2 % durch Eigenkapital gedeckt (im Vj. 97,1%; 2006: 72,7 %).

Es besteht eine starke wirtschaftliche Abhängigkeit von den Veranstaltungen der DMAG. Die Anzahl und Größe der Veranstaltungen bestimmt den Umsatz und damit auch die Höhe der Pachtzahlungen an die DMAG sowie die Höhe des Jahresüberschusses.

Die deutliche Umsatz- und Ergebnisminderung resultiert aus einem turnusmäßig veranstaltungsschwächerem Jahr 2008, damit einhergehenden Rückgang bei Aussteller- und Besucherzahlen sowie aus der Unternehmenssteuerreform. Insgesamt wurden 22 Veranstaltungen, sowie 28 ARENA-Veranstaltungen 11 Sondervermietungen durchgeführt.

Der Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG für 2008 wurde mit nachfolgendem Bestätigungsvermerk versehen:

„Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Buchführung entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Geschäftsführung erfolgt ordnungsgemäß. Die Entwicklung der Finanz- und Ertragslage, der Liquidität und der Rentabilität geben zu Beanstandungen keinen Anlass. Die Gesellschaft wird wirtschaftlich geführt.“

Ergebnisverwendung 2008

Lt. dem Prüfungsbericht wird der Geschäftsführer der Gesellschafterversammlung vorschlagen, aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 36.023,39 € einen Betrag von 36.000 € an die Gesellschafter auszuschütten und 23,39 € auf das nächste Jahr vorzutragen. (Die Ausschüttung für 2006 betrug 84.000 €).

In der nächsten Gesellschafterversammlung am 16. Juni 2009 soll über die Feststellung und Genehmigung des Jahresabschlusses 2008, die Ergebnisverwendung aus dem Geschäftsjahr 2008 und über die Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2008 beraten und beschlossen werden. Die Stadt Laatzen wird in der Gesellschafterversammlung durch Ratsfrau Gabriele Neumann-Köhler vertreten.

In Vertretung

Arne Schneider

Anlagen